Nach einer Anordnung des BZA Minden müssen die Sprossen der Stirnwandleitern und die Stirnwandtritte an den Reisezugwagen entfernt werden, soweit sie über 2 m liegen. Dadurch soll verhindert werden, daß Bedienstete unter elektrischer Oberleitung zu hoch steigen.

Wenn Sie jedoch zufällig auf Wagen stoßen, deren Stirnwandleitern oder Stirnwandtritte noch nicht gekürzt sind,

machen Sie es dann aber nicht wie dieser Schaffner hier, der sich ganz unnötig in höchste Lebensgefahr begibt,

Es genügt in jedem Falle, wenn die Trittstufen oder die Sprossen der Stirnwandleitern nur bis zur halben Höhe bestiegen werden. Man kann dann immer noch die Zugschlußzeichen bequem mit der Hand aufstecken.

Ganz gefahrlos können die Zugschlußzeichen mit der Aufsteckgabel gesetzt werden.

lassen Sie die Fenster ungeputzt oder putzen Sie die Fenster unter einer abgeschalteten und geerdeten Oberleitung.

Wenn ein hochgelegenes Packwagenfenster geöffnet werden kann, können die Beobachtungsfenster auch so geputzt werden. Überwiegend sind aber alle hochgelegenen Fenster der Packwagen abgedichtet, so daß das Putzen der Fenster von außen unter einer abgeschalteten und geerdeten Oberleitung oder auf einem Gleisabschnitt ohne Oberleitung die Regel sein wird.

Der Ellokführer handelt gegen alle Vorschriften. Er müßte doch am besten wissen, daß auch ein niedergelegter Bügel noch unter Spannung steht, wenn der zweite Bügel an der Oberleitung anliegt.

Zur Kennzeichnung der Gefahr, die durch den hochgespannten elektrischen Strom droht,

ist an Wagen unmittelbar auf dem Wagenanstrich, der blau, rot oder grün sein kann, der gelbe Blitzpfeil

Diese Zeichen bedeuten für jeden Eisenbahner:
BIS HIERHER UND NICHT WEITER!
 Daran müssen Sie immer denken. Der hochgespannte elektrische Strom ist eben wie ein wildes Tier. Er läßt sich nicht bändigen.

und an Lok und Anlagen der rote Blitzpfeil angebracht.

Auch dieser Lademeister muß sich darüber klar sein, daß seine Lebensversicherung bald fällig wird, wenn er so gedankenlos arbeitet. Solche Arbeiten nur auf Gleisen

ohne Oberleitung oder auf einem Gleis ausführen, dessen Oberleitung durch einen Ladegleisschalter ausgeschaltet werden kann. Beim Ausschalten wird die Oberleitung des ausgeschalteten Abschnitts auch gleichzeitig geerdet.

Gefahrvoll ist das Besteigen von Reisezug- und Gepäckwagen, ebenso gilt das für die Vorbauten, etwa einer schweren Güterzuglok der Baureihe E94, und für Güterwagen. Die Lebensversicherung des Lade-„Meisters“ dürfte sonst tatsächlich bald fällig werden...

Der gelbe oder rote Blitzpfeil soll jeden Eisenbahner dringend daran erinnern: „Nicht höher hinauf, hier droht Lebensgefahr!“